

**Geschäftsbericht des Hauptgeschäftsführers Dr. Frank Wackers
für das Geschäftsjahr 2022
aus Anlass der UVH-Mitgliederversammlung am 18.11.2022 in Köln**

Herr Präsident Hering,
Herr Präsident Wollseifer,
Herr Ehrenpräsident Miehle,
sehr geehrte Damen und Herren Präsidenten, Vizepräsidenten, Landesinnungsmeister und Geschäftsführer,
sehr verehrte Gäste und Kollegen,

vielen Dank, dass ich Ihnen heute erneut von den Schwerpunkten unserer Arbeit in diesem Jahr berichten darf. Nachdem die vergangenen beiden Jahre stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt waren und wir unsere Mitgliedsverbände über die aktuelle Coronaschutzgesetzgebung auf dem Laufenden gehalten haben, konnten wir in diesem Jahr wieder andere inhaltliche Schwerpunkte setzen. Diese waren bestimmt von den konjunkturellen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und den gestiegenen Energie- und Rohstoffpreisen, aber auch von der Landespolitik, denn 2022 war ein Wahljahr in Nordrhein-Westfalen.

Bei unserem diesjährigen Unternehmertag zur Landtagswahl konnten wir mit Landtagskandidaten, die über einen beruflichen Hintergrund im Handwerk verfügen, über die künftige Ausrichtung der Handwerkspolitik in unserem Bundesland diskutieren. Wichtige Themen, für die wir uns gegenüber den Politikern stark gemacht haben, waren die Einführung der Kleinen Bauvorlageberechtigung, die Stärkung der beruflichen Bildung sowie Bürokratieabbau und Planungsbeschleunigung. Die neue Landesregierung hat viele Anregungen des Handwerks in ihrem Koalitionsvertrag aufgegriffen. Insbesondere die Einführung der Kleinen Bauvorlageberechtigung und die Ankündigung, Nordrhein-Westfalen zum Berufsbildungsland Nr. 1 zu machen sind Vorhaben der Landesregierung, die wir nur begrüßen können. Unsere gemeinsamen Anstrengungen in der nordrhein-westfälischen Handwerksorganisation, das Handwerk politisch zu stärken, sind im Koalitionsvertrag deutlich wiederzuerkennen und haben sich damit gelohnt.

Weitere Schwerpunkte unserer politischen Interessensvertretung waren in diesem Jahr die Fachkräftegewinnung, die Integration von Geflüchteten auf dem Arbeitsmarkt, die Auswirkungen der geplanten EU-Taxonomie und die maßlos steigenden Energie- und Rohstoffpreise. Dazu führten wir u.a. Gespräche mit dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Regionaldirektion

Nordrhein-Westfalen der Bundesagentur für Arbeit, Herrn Torsten Withake, und der neuen Staatssekretärin im nordrhein-westfälischen Wirtschaftsministerium, Frau Silke Krebs. Erfolgreich setzten wir uns gegenüber Arbeitsminister Karl-Josef Laumann für einen späteren Start der Einführung der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung in den Betrieben ein.

Im Mittelpunkt unserer Gremienarbeit standen in diesem Jahr neben den Vorstandssitzungen und Geschäftsführerkonferenzen auch ein zweitägiges Geschäftsführerseminar, eine Sitzung unseres Arbeitskreises Recht unter der Leitung von Herrn Geschäftsführer Bernhard Nordhausen sowie ein Treffen der Vorsitzenden der Tarifkommissionen. Um die Vernetzung und den Austausch der Landesinnungsmeister und Vorsitzenden unserer Fachverbände untereinander zu fördern, fand erstmals auch eine Landesinnungsmeisterkonferenz statt, bei der uns Herrn Pöttering von den Unternehmern nrw aus erster Hand über die Regierungsbildung in Nordrhein-Westfalen informiert hat.

Besonders freut es mich, dass wir in diesem Jahr zwei neue Mitarbeiterinnen für die Geschäftsstelle des Unternehmerverbandes gewinnen konnten. Es sind Frau Alexandra Herrmann, die viele von Ihnen vielleicht von ihrer früheren Tätigkeit bei der LGH und dem WHKT kennen und schätzen und Frau Vera Püttmann, als Fachreferentin für unsere Projektarbeit. Ich danke Frau Herrmann und Frau Püttmann sehr, dass sie sich so engagiert und motiviert in ihr neues Arbeitsgebiet eingearbeitet haben und wir damit unsere Aufgabe als Dienstleister für das Ehrenamt und unsere Mitgliedsverbände weiter gut erfüllen können.

Danken möchte ich auch unseren Fachverbänden für ihre Unterstützung bei der Vorbereitung der Sozialwahlen und der Benennung der Vertreter für die Gremien der Rentenversicherung. Vor allem gilt mein Dank den vielen Unternehmern im Handwerk, die erneut bereit waren, für die nächsten sechs Jahre ehrenamtlich in den Vorständen, Vertreterversammlungen und Widerspruchsausschüssen der Rentenversicherungen und Berufsgenossenschaften tätig zu werden.

Und damit sind wir schon beim Ausblick auf die Aktivitäten im nächsten Jahr, in dem unter anderem wieder ein Parlamentarisches Mittagessen mit den Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses im Nordrhein-Westfälischen Landtag geplant ist. Inhaltlich werden wir uns neben dem Fachkräftemangel und der Digitalisierung mit der organisationspolitisch wichtigen Frage der Stärkung des Organisationsgrades der Innungen beschäftigen. Unsere Bitte an die Präsidenten der Handwerkskammern ist hier, den Landesinnungsverbänden den Zugang zu Auskünften aus den Daten der Handwerksrolle so leicht wie möglich zu machen, damit sie die Innungen in ihrer Aufgabe, neue Mitglieder zu werben, wirksam unterstützen können.

Dies soweit als Überblick und Ausblick. Abschließend möchte ich mich bei dem amtierenden Vorstand des Unternehmerverbandes sowie den Landesinnungsmeistern und Geschäftsführern unserer Mitgliedsverbände, den Präsidenten und Geschäftsführern von ZDH, HANDWERK.NRW, WHKT, dem Landesverband der Kreishandwerkerschaften, der LGH sowie der Verlagsanstalt Handwerk, der SIGNAL IDUNA-Gruppe, der IKK Classic, der Bürgschaftsbank NRW, der Kapitalbeteiligungsgesellschaft NRW, der Firma CWS sowie den Mitarbeiterinnen unserer Geschäftsstelle für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderes Wort des Dankes gilt aber natürlich vor allem Ihnen, lieber Herr Präsident Hering, und Ihnen, lieber Herr Vizepräsident Kamm. Ich danke Ihnen persönlich und im Namen meiner Kolleginnen für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen, das Sie uns in der Geschäftsstelle entgegengebracht haben. Wer wie Sie beide über viele Jahrzehnte so engagiert und unermüdlich für das Handwerk tätig war, ist ein Glücksfall und Vorbild für unsere Organisation. Besonders Herrn Präsident Hering danke ich für den großen persönlichen Einsatz und die vielen Impulse, die den Unternehmerverband weiter nach vorne gebracht haben. Ihnen, lieber Herr Hering, ist es in außerordentlicher Weise gelungen, persönliche Kontakte zur Landespolitik aufzubauen und Vertrauen und Sympathien innerhalb der Handwerksorganisation zu schaffen. Sie sind - überall wo Sie hinkommen - hochgeschätzt als angenehmer, kompetenter und beliebter Gesprächspartner und damit ein großartiger Botschafter für unsere Anliegen als Arbeitgeber im Handwerk. Vielen herzlichen Dank für das gute Miteinander und schönen gemeinsamen Erlebnisse und Aktivitäten. Es war mir eine Freude und eine Ehre, Ihnen gedient zu haben.

Ich schließe meine Ausführungen und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.